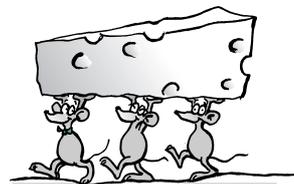
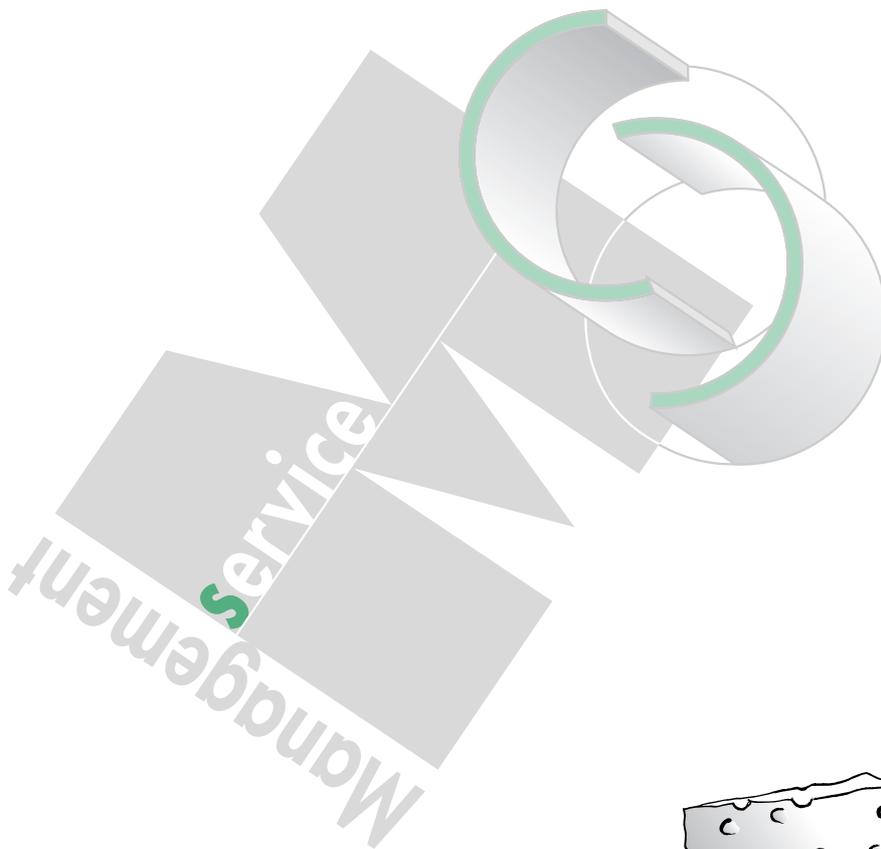




Team-Motivation



MS Management - Service
Dr. Rohrbach & Partner
Waldstr. 45 · 91154 Roth
Tel. 09171/88215
Fax. 09171/88317
MSRohrbach@t-online.de



*Kunden sind tatsächlich nur sehr schwer zu managen -
sie sind eine äußerst komplexe Materie.*

Was ich in meiner Schrift "Motivation" über "Motivation durch Könnertum" ausgeführt habe, lässt sich getrost auch auf die Motivierung von Teams übertragen. Allerdings kommt hier noch etwas hinzu, das es nicht ratsam erscheinen lässt, Teams wie Individuen zu behandeln. Dazu werfen wir als Erstes einen Blick auf das, was Teams konstituiert.

Milieuwechsel

Taylors Haltung gegenüber der Arbeit

Taylor traut der Arbeit nur, wenn sie nach seiner Vorstellung organisiert wird. Wichtigstes Moment ist die Trennung von Hand und Kopfarbeit. Die Produktion wird so vom mitunter eigensinnigen Kopf des Arbeiters unabhängig gemacht. Das Wissen konzentriert sich in den Köpfen einer zahlenmäßig geringen Elite, in der die Nächsthöheren immer mehr wissen als ihre Untergebenen. Der Manager gleicht einem Kapitän oder Feldherren, der von den Kommandohöhen der Macht alles überblickt und erfolgreich steuert. Dieser Vorstellung widerspricht das Wesen von Komplexität, das wir wie Professor Malik über den Begriff der "Varietät" bestimmen wollen. Komplexität ist mit Taylor nicht zu bewältigen!

Teamarbeit als Antwort auf die Herausforderung von Komplexität

Von Mitarbeitern wird heute kundenorientiertes Verhalten verlangt. Die reagieren dann häufig mit der vorwurfsvollen Frage: "Wie soll ich denn das jetzt auch noch schaffen?" Kunden sind tatsächlich nur sehr schwer zu managen - sie sind eine äußerst komplexe Materie. Insofern ist Arbeiten im Team



Da der Mitarbeiter vielfältige Aufgaben an unterschiedlichen Orten wahrnehmen muss, kann er eben nicht immer sein Telefon hüten. Telefonische Erreichbarkeit ist somit nur zu gewährleisten, wenn sich mehrere Mitarbeiter diese Aufgabe aufteilen - im Team arbeiten.